

Steckbrief

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **39 (1987)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Rheinfall

Steckbrief

Bezeichnung Rheinfall oder «Grosser Laufen» [= Wasserfall] im Gegensatz zum einstigen «Kleinen Laufen» [= «Lächen»] an der heutigen Stelle des Kraftwerks Schaffhausen.

Erste schriftliche Erwähnung in der Biographie des Bischofs Konrad I. von Konstanz, verfasst im 12. Jahrhundert.

Erste bildliche Darstellung 1544, in der «Cosmographia universalis» von Sebastian Münster.

Erste richtige erdgeschichtliche Interpretation 1871, durch Leopold Würtenberger (1846–1886) aus Dettighofen.

Alter ca. 15 000 Jahre

Wasserführung Minimum um ca. 95 m³/Sekunde
Maximum um ca. 1250 m³/Sekunde

Breite 150 Meter

Höhe 25 Meter

Nutzbarmachung der Wasserkraft seit der zweiten Hälfte des 11. Jahrh. Vergabung einer Mühle an das Kloster zu Allerheiligen durch Eberhard von Nellenburg.

Felssanierungen Winter 1879/80 (Kleiner Felszahn) und Winter 1984/85.

**Die vorliegende Kioskausgabe ist ein Auszug aus Neujahrsblatt
Nr. 39/1987 «Der Rheinfall», herausgegeben von der Naturfor-
schenden Gesellschaft Schaffhausen.**

Redaktion:

Karl Isler, Lehrer, Pünt 207, 8211 Dörflingen

Textautoren:

Dr. Rudolf Schlatter, Konservator, Tannenstrasse 14, 8200 Schaffhausen

Dr. Franz Hofmann, Geologe, Rosenbergstrasse 103, 8212 Neuhausen

Jakob Deppe, Bau-Ing. HTL, Im Stemmerli 17, 8200 Schaffhausen

Bildautoren:

Frau B. Rast, Schaffhausen: Abb. 1

Archiv NG SH: Abb. 2, 3, 5

Stadtbibliothek Schaffhausen: Abb. 4

Dr. F. Stierlin, Schaffhausen: Abb. 6

C. Koch, Schaffhausen: Abb. 7

Max Baumann, Schaffhausen: Abb. 8–21

Druckerei Karl Augustin AG, Thayngen-Schaffhausen, 1986

Auflage: 5000 Stück

Der Rheinflall

1817.

Zürcher

Den 15. Augustmonat.



N^o. 33.

Freitags-*Zeitung*.

Von und bey David Bürkli.

Besonders wichtig für den löblichen Kanton Schaffhausen mag folgende Anzeige seyn:

„Unterzeichneter erbietet sich, den Rheinflall durch einen unterirdischen Kanal binnen zwey Jahren mit einem Kosten-Aufwand von ungefähr 3 bis 4000 Gulden rheinisch gänzlich zu vernichten und denselben für Rhein-Schiffe aufwärts und abwärts fahrbar zu machen.“

Kupferberg, bey Culmbach, in Franken, den 10. August 1817.

Jllig, Königlich-Bairischer Bergrath.

Herausgegeben von der
Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen